



**Vogelquiz Preisträger – BirdLife Österreich überreicht den Siegern je ein T-Shirt mit dem „Vogel des Jahres 2009“ dem Eisvogel und wertvolle Infobroschüren. Vlnr.: Moritz Hiebler (2.), Jürgen Grinschgl (Quiz), Lisa Glettler (1.), Daniel Angerer (3.), Julia Peißl (3.)**

# Die „Vogel-Bisa-Studie“

## Artenkenntnis von SchülerInnen

Die Kenntnis der heimischen Vogelwelt ist in Österreich Bestandteil des Lehrplans der fünften Schulstufe. Ein beliebtes Exkursionsziel sind daher auch Greifvogelschauen, wie etwa die Ruine Landskron in Kärnten. Zu den Lieblingsvögeln der Burschen zählen vor allem Adler und Falken, während Mädchen sich eher für Rotkehlchen und Kolibris begeistern.

Eine großangelegte bayrische Untersuchung an über 3.000 SchülerInnen („Bird Identification Skill Assessment“ – abgekürzt „Bisa“ – genannt.) zeigte aber, dass im Durchschnitt nur 4,2 Arten (von 12) oder 35 % der häufigsten Gartenvögel erkannt werden. 8 % der Schüler kennen überhaupt keinen einzigen dieser Vögel. Ist die Natur und die Vogelwelt keine Faszination mehr für die Jugend? Dies hätte schwerwiegende langfristige Konsequenzen für die Erhaltung der Artenvielfalt auf unserem Planeten.

## Bisa in der Steiermark

Eine ähnliche Studie machte Jürgen Grinschgl im Herbst 2008 bei Prof. Dr. Andreas Kueß in 16 Klassen am BG/BRG Köflach. Dazu wurden die 10 verbreitetsten Vogelarten Österreichs (Atlas der Brutvögel Österreichs) in DIN A4 großen Bildern vorgezeigt und die Artenkenntnis der SchülerInnen getestet. Auf Wunsch vieler SchülerInnen gibt es nun eine Auswertung und Aufbereitung der gewonnenen Daten. Von den 398 getesteten SchülerInnen erkannten 14 % keinen einzigen dieser Vögel, 1 Schülerin erkannte 8,5 Arten. Der am weitesten verbreitete Vogel Österreichs, der Buchfink wurde nur von

12,4 % erkannt. Die Amsel ist mit 66,6 % der am besten bekannte Vogel, dicht gefolgt vom Rotkehlchen mit 66,2 %. Immerhin jeder 4. kennt die Kohlmeise (25,6 %). Der Zilpzalp wurde nur 1 Mal erkannt, die Mönchsgrasmücke 2 Mal, obwohl beide mit ihrem Gesang äußerst stimmungswaltig das „Frühlingskonzert“ mitgestalten. Die mittlere Artenkenntnis liegt etwa bei 1,99 Arten (von 10), was um die Hälfte geringer ist, als in der bayrischen Studie. Eine Erklärung liegt sicher darin, dass die hier vorgezeigten 10 Vogelarten zwar die weitverbreitetsten in Österreich, aber nicht unbedingt die häufigsten Gartenvögel sind. In der Oberstufe nimmt die Artenkenntnis um 48 % zu.

## Warum sind so wenig Vogelarten bekannt?

Die meisten Vögel sind oft nur für kurze Augenblicke sichtbar und noch dazu in weiterer Entfernung, sodass unbedingt ein Fernglas oder Spektiv in Kombination mit einem guten Bestimmungsbuch nötig ist. Entscheidend ist aber auch das Interesse in der Familie, die Bereitstellung von Futterstellen, Nistkästen sowie natürlich für das Thema begeisterte, sympathische LehrerInnen, die mit entspre-

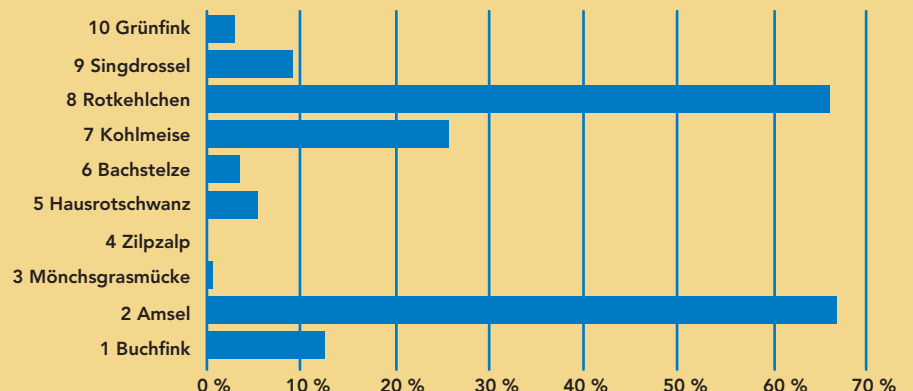
chendem Anschauungsmaterial Zusammenhänge zwischen Körperbau, Lebensweise und der Rolle im Ökosystem erklären können. Verbannte man vor einigen Jahren die Artenkenntnis aus den Lehrplänen, ist man sich heute wieder sicher, dass das ökologische Alphabet, nämlich die Artenkenntnis, anhand von einzelnen Arten und ihren Ansprüchen, ökologische Betrachtungen überhaupt erst sinnvoll macht.

## Warum sollen Kinder überhaupt Pflanzen- und Tierarten kennen?

Erst durch die Kenntnis von der Vielfalt der Arten kann man erkennen, wie notwendig der Schutz ihrer Lebensräume ist. Denn man ist nur bereit das zu schützen, was man auch kennt. Das führt vielleicht auch in weiterer Folge zu einem geänderten Konsumverhalten. Auf jeden Fall wird das persönliche Leben jedes einzelnen um vieles lebenswerter und reicher, wenn man einfach durch mehr Artenkenntnis mehr erlebt in der Natur. Gerade die Vögel sind wertvolle und sensible Indikatoren für eine intakte Umwelt, in der sich jeder wohlfühlen kann.

Alexander Grinschgl ist engagiertes BirdLife-Mitglied und Biologielehrer in der Steiermark.

**Bekanntheit der 10 häufigsten Vogelarten in Prozent**



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [027](#)

Autor(en)/Author(s): Grinschgl Alexander

Artikel/Article: [Die "Vogel-Pisa-Studie". 18](#)